

Vaterländischer Verlag in Berlin.
 Scheibert, J.: Der Krieg v. 1870—71. (Neue Ausg.) 9. Heft.
 (S. 129—144 m. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf.) 4°. — 30

Leopold Weiss in Wien.
 Bibliothek der Handelswissenschaften f. den Selbstunterricht.
 I. 12. u. 13. Lfg. gr. 8°. Je n. — 40
 I. Porges, Karl: Deutsche Handelskorrespondenz. 10. Aufl. 12. u. 13.
 Lfg. (S. 337—400.)

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
 welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

U = Umschlag.

Th. Grieben's Verlag (L. Fernau) in Leipzig. 6368
 Scott-Elliot, Atlantis. Geb. 2 M.

W. Seinsius Nachfolger in Leipzig. 6371
 Ulrich, praktische Vorbereitung für das englische Kontor.
 6. Aufl. Geb. 2 M.

J. S. Ed. Heiß (Heiß & Mündel) in Straßburg i/G. 6369
 Witting, Von Kunst und Christenthum etc. 2 M 50 J.

Karl Mitschke in Wien. 6370
 von Dombrowski, aus meinem Jäger- und Trapperleben.
 Geb. ca. 8 M.

G. Pierson's Verlag in Dresden. 6369
 Hauffe, Wilhelm d. Gr. im Viede. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.
 Hermann, Drei Pfingsten. 2 M; geb. 3 M.
 Boethke, Steinort. 3 M; geb. 4 M.

Carl Scholze (W. Junghans) in Leipzig. 6368
 Häuser in Stein- und Putzbau.
 Arbeiter- und Unterbeamtenhäuser. } Kart. à 6 M.
 Schlachthöfe, Viehmärkte u. Markthallen.
 Stallgebäude.

Hermann Seemann Nachf. in Leipzig. 6371
 Müller, Töchter der Sünde. 1 M; geb. 2 M.

A. W. Sijthoff in Leiden. U 1/2
 Reproduktion des Breviarium Grimani. Herausgeg. von De Vries.
 1. Lieferung. 200 M.
 [H. Welter in Paris, der in No. 184 als Verleger verzeichnet wurde, hat
 nur den Debit für Frankreich, Spanien, Portugal etc.]

Nichtamtlicher Teil.

Zur öffentlichen Abwehr

der Angriffe des Herrn Professors Dr. Bücher auf den deutschen Buchhandel.

Der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel erließ die nachfolgend wiedergegebene Aufforderung:

Hamburg, den 18. August 1903.

An die Vorstände der Kreis- und Ortsvereine
 im Deutschen Buchhandel.

Geehrte Herren Kollegen!

Raum je zuvor wird der gesamte Deutsche Buchhandel in so ungerechtfertigter Weise angegriffen und geschmäht worden sein, als es jetzt durch Herrn Professor Dr. Bücher in seinem Buche

Der Deutsche Buchhandel und die Wissenschaft
 geschehen ist. **Gegen diese Verunglimpfungen legen wir
 zunächst entschiedene Verwahrung ein.**

Wir halten es für unbedingt erforderlich, daß das Buch des Herrn Professors Bücher durch eine Gegenschrift zurückgewiesen werden muß, und daß diese am besten im Auftrage des Vorstandes des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler verfaßt und herausgegeben wird. Ohne dessen Beschlüssen und Anordnungen vorgreifen zu wollen, glauben wir doch, Sie schon jetzt auffordern zu dürfen, Material zu diesem Zwecke zu sammeln. Denn es genügt u. E. nicht, daß die falschen und halbrichtigen Behauptungen Büchers als solche einfach zurückgewiesen werden. Auch Artikel im »Börsenblatt«, so schätzbar sie an sich sein mögen, können nicht genügen, da der Angriff Büchers auf die gesamte Organisation des Deutschen Buchhandels und dessen Mitglieder öffentlich erfolgte, und weil die Presse sich dessen bemächtigte. Bei der scheinbaren Gründlichkeit des Bücher'schen Buches kommt es darauf an, daß ihm **Tatsachen** in großer Zahl und tatsächliche, durch umfassende und sichere Zahlen-

angaben gestützte Feststellungen entgegengehalten werden. Im besondern wird es sich um folgende Punkte handeln:

- Feststellungen über Bücherpreise jetzt und vor etwa 30 Jahren, und zwar in Verbindung mit Feststellungen über Satz-, Druck-, Papier- und Buchbinderpreise, sowie über Honorare. Ebenso vergleichende Feststellungen über die Preise deutscher und ausländischer Bücher.
- Über das Verhältnis zwischen Verlegern und Autoren erachten wir Mitteilungen seitens der Verleger für besonders wichtig und wünschenswert. Es muß festgestellt werden, daß zwei herangezogene Fälle (Verlagskontrakte) Herrn Bücher nicht berechtigen, den Deutschen Verlagsbuchhandel generell zu verdächtigen und herabzuwürdigen.
- Feststellungen über Umsatz, Brutto- und Reingewinn mit genauester spezifizierter Aufstellung der Handlungskosten von Sortimentebuchhandlungen in den verschiedensten Teilen Deutschlands, und zwar genommen von großen, mittleren und kleinen Sortimenten. Wie oberflächlich die Angaben und Berechnungen Büchers gerade auf diesem Gebiete sind, geht am besten daraus hervor, daß er die Differenz zwischen Bruttogewinn und Handlungskosten einfach als Reingewinn bezeichnet und diesen mit 17 1/2 Prozent vom Umsatz beziffert. Zinsen und Verluste läßt er ganz außer acht.
- Feststellungen über die Anzahl der Sortimentebuchhandlungen einzelner Städte jetzt und vor 30 Jahren unter Namhaftmachung der Firmen, damit Professor Bücher und seinen buchhändlerischen Freunden und Beratern eine Nachprüfung jederzeit möglich ist. Die Grenzen sind nicht ganz leicht zu ziehen. Wir meinen, es müssen alle Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlungen mitgezählt, dagegen Reise- und Kolportagegeschäfte, Buchbinder, Papierhändler u. dergl., die nur nebenher Bücher führen, ausgeschlossen werden. Für Hamburg ergibt sich z. B., daß die Zahl der Sortimentebuchhandlungen und Antiquariate